

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hollschau, Brerau, Leipniz und Neutitschein gänzlich zu entwaffnen und die Befestigungswerke zu schleifen. Neutitschein verlor damals seine Tortürme.

Torstenjón belagerte vom 13. September an die Feste Eulenburg und nahm sie nach vier Wochen ein. Am Helfenstein lag damals eine kaiserliche Besatzung unter dem Befehle des Stephan von Würben, welcher einen Zug Wallachen, deren Almüther Schweden Salz und andere Lebensmittel zuführte, und einen anderen für Weißkirchen bestimmten Transport aufhob und sich desselben bemächtigte. Ein Zug raubender Wallachen erschien am 20. September vor Odrau, wurde aber von den Bürgern angegriffen und in die Flucht gejagt. Im Spätherbst trat Torstenjón den Marsch nach Deutschland an. Er zog über Jägerndorf, das er vergeblich beschloß, stand am 13. Oktober vor Hohenploh und ging von dort nach Neustadt und Glogau. General Puchheim zog hingegen vor Olmütz und schritt zur Einschließung und Belagerung der Stadt. Dem dort bald fühlbaren Mangel an Lebensmitteln halfen die Schweden am 28. Jänner 1644 durch den Ausfall nach Sternberg ab. Mit dem Eintritte des Frühjahres zog aber Puchheim mit seinem Korps, dem die Stadt Odrau von Neujahr bis März unaufhörlich Röcke, Hemden und Strümpfe liefern mußte, von Olmütz ab und ließ nur eine Abteilung desselben unter dem Kommando des Grafen Ladislaus von Waldstein zurück, die aber, als am 11. November ein großer Sturm auf Olmütz abgeschlagen wurde, die Belagerung lässig weiter führte und sich am 9. März 1645 durch den heranrückenden Torstenjón zum Abzuge nach Brünn genötigt sah. Die Schweden durchstreiften nun wieder das Land und holten sich, was sie brauchten. Sie fanden nicht mehr viel in Odrau, denn ein arger Hagel hatte hier die Fluren verdorben und eine Viehseuche über 100 Kühe weggerafft.

Michael Alvernia Saluzzo, Markgraf zu Clavesana, auf Odrau.

Polirena, Gräfin von Hodiß, die Witwe des Obersten von Winz, brachte 1643 ein Hofgesuch ein, man möge ihr die nach ihrem sel. Ehegemahl auf der Herrschaft Bürglitz noch ausstehenden 2445 fl. 45 fr. auszahlen oder aber ihr anstatt der beim Überfall durch die Wallachen Ao 1642 verloren gegangenen Obligation eine neue ausstellen. Am 9. Jänner 1644 erging an die böhm. Hofkammer der Auftrag, hierüber zu berichten. Am 28. Mai 1643 hatte auch die schlesische Kammer mitzuteilen, „wie und was gestalt die Kreditoren und der Frankenberg'schen Waisen Bevollmächtigte, des Obristen Winz bei dem Gut Odra erlangter Anweisung halber, neben andern Parteien, so deshalb wer einkommen möchte, zu verbescheiden wären.“*)

Oberst Winz hinterließ nur die minderjährige Tochter Christine Margarete Freiin von Winz. Da aber in den Akten betreffs des Überfalls durch die Wallachen von mehreren Waisen die Rede ist und erwähnt wird, daß Frau Polirena einem freudigen Ereignis entgegen sah, so scheinen die anderen frühzeitig gestorben zu sein. Polirena vermählte sich 1644 mit Michael Alvernia Saluzzo, Markgrafen zu Clavesana, Herrn auf Oberdanowitz, der röm. kais. Majestät wirklichem Ober-Mundschenk und Zeremoniär, der nun die Herrschaft Odrau übernahm. Vom Beginn des Jahres 1644 bis zum März mußten von der Stadt wieder beständig Röcke, Hemden und Strümpfe geliefert werden. In der Woche vor Pfingsten fuhren vier Tuchmacher mit einem Wagen nach Ungarn, um dort Wolle einzukaufen. Sie kehrten nicht zurück und man hörte nie mehr etwas von ihnen.

Torstenjóns Generalleutnant Königsmark lag 1645 in Schlesien. Er hatte sein Hauptquartier in Freudental aufgeschlagen und ließ von dort aus die Stadt Leipniz ausplündern und mehrere Bürger als Geiseln für eine zu leistende Zahlung von 5000 fl. in sein Hauptquartier abführen. Sein Oberst Jost von Hundshausen fiel in Neutitschein ein und verlangte 6000 Taler. Da diese nicht gleich beisammen

*) 23. Bd. Schriften der hist.-stat. Sektion: p. 220, 230, 340.